

1 | 2019

REGION **FLAMMERSFELD**  
DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT E.V.

Gutes Leben-gutes Land

## LIEBE LESERINNEN UND LESER.

Nach 4 Jahren als 1. Vorsitzender blicke ich zurück. Allein im letzten Jahr hat der Vorstand 111 Termine, Sitzungen und Veranstaltungen gemeinsam vorbereitet, gemeistert, nachbereitet und aufgeräumt. Das Jahr 2018 mit dem Geburtstag Raiffeisens war für uns ein voller Erfolg. Gäste von weither und nahebei kamen in



Flammersfeldern zusätzlich Möglichkeiten, mehr über den Genossenschaftsgründer bei leckerem Essen zu erfahren. Und zu guter Letzt organisierten wir noch den kleinsten Weihnachtsmarkt der Welt bei „Annelieses“. Der Regionalmarkt und das Obstsaftpressen

sind feste Bestandteile im Flammersfelder Terminkalender geworden, ebenso wie der Neujahrsempfang und die Lahrer Wirtschaftsgespräche, in denen sich die lokale Wirtschaft trifft und austauscht. Das Waldklettern ist auf unserem Mist gewachsen und wird nun erfolgreich von mach mit e.V. weitergeführt.

Das Regionalmagazin, das sie in den Händen halten, erscheint viermal im Jahr und erzählt gute Geschichten aus der Region.

Zu unseren gemeinsamen Chancen gehört, dass die durch eine breite Bürgerbeteiligung entstandenen Ideen wie ISEK (integrierte städtebauliche Entwicklungsplanung für Horhausen und Flammersfeld) und die LILE (lokale, integrierte, ländliche Entwicklungskonzeption) weiterhin Gültigkeit besitzen.

Ich danke allen für die Freiheit, die ihr mir als ersten Vorsitzenden gewährt habt und freue mich, den neuen Vorstand zu begleiten.

Euer  
Ulrich Gondorf  
Beisitzer

Der Frühling ist da – eine Zeit des Erwachens, eine Zeit der Erneuerung. Auch wir von der Region Flammersfeld – Die Leistungsgemeinschaft e. V. haben uns erneuert und starten mit einem frischen Vorstandsteam voller Elan und Ansporn in unser neues Vereinsjahr. Auf der Mitgliederversammlung im März wählten die Vereinsmitglieder einstimmig den neuen und gleichzeitig altbewährten Vorstand – nun in neuer Konstellation. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:



## DER NEUE VORSTAND

Auf der Mitgliederversammlung der Region Flammersfeld – Die Leistungsgemeinschaft e. V. am 12. März wählten die Vereinsmitglieder einstimmig den neuen und gleichzeitig altbewährten Vorstand – nun in neuer Konstellation. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- |                 |                      |
|-----------------|----------------------|
| 1. Vorsitzender | Wolfgang Scharenberg |
| 2. Vorsitzender | Thomas Stengl        |
| Kassiererin     | Susanna Frank        |
| Pressewart      | Dirk B. Fischer      |
| Schriftführerin | Renate Schmidt       |
| Beisitzer       | Ulli Gondorf         |
| Beisitzer       | Axel Walterschen     |

Mit frischem Schwung wird sich der neue Vorstand seinen Aufgaben widmen, um mit der Leistungsgemeinschaft weiter daran zu arbeiten, eine liebens- und lebenswerte Region Flammersfeld mitzugestalten. Über künftige Aktionen wird an dieser Stelle regelmäßig berichtet werden, denn mit dem neu gestalteten Team sollen in und um Flammersfeld herum viele schöne Erlebnisse gestaltet werden.



Wir-Gefühl setzen wir uns dafür ein, gemeinsame Werte und Aktionen zu schaffen, um unser Zusammenleben, unsere Entwicklung und unsere Zukunft in einem lebens- und liebenswerten Umfeld zu sichern.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei mit anzupacken und mit zu gestalten. Denn wir sind sicher, dass viele gute Ideen und Impulse in jedem von Ihnen schlummern. Teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregung daher gerne mit, werden Sie bei uns Mitglied, engagieren Sie sich mit uns bei unseren zahlreichen Aktionen – von denen es auch in diesem wie in den kommenden Jahren viele geben wird.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben, auf neue Perspektiven und auf viele schöne gemeinschaftliche Erlebnisse.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns einen wunderbaren Frühling, eine wunderbare Zeit für Neues und für Aufregendes.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Wolfgang Scharenberg  
1. Vorsitzender

Autohaus Weller  
- Mobilität seit 1900 -

**SICHERES FAHRGEFÜHL**  
Kommen Sie sicher mit Ihrem Auto ans Ziel mit unserem umfassenden Sicherheits-, Winter- und Unfallschutz.

Autohaus Ernst Weller  
Inhaber Max Weller  
Nerchenner Straße 2-4  
57615 Weyersbusch / Wl  
Tel. 0 26 86 - 99 0  
Fax. 0 26 86 - 98 93 32  
Mail. autohaus.weller@online.de  
Web. www.autohaus-weller.de

**VIELE SCHAFFEN MEHR**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

So einfach helfen wir gemeinsam.

Auf westerwaldbank.viele-schaffen-mehr.de können Vereine Geld für soziale und gemeinnützige Projekte sammeln (z.B. Trikots, Kinderspielfeld, Freizeitanlagen, Familie, Freunde, Fans, Vereinsmitglieder können ab 5€ unterstützen und die Westerwald Bank gibt pro Spender 5€ dazu).

Jetzt mitgestalten und gemeinsam mehr erreichen.

**Westerwald Bank eG**  
Volks- und Raiffeisenbank

# SOLAWI – GEMEINSAM REGIONAL WIRTSCHAFTEN UND ERNTEN

Von Nadja Michels

**Einen Supermarkt im Ort zu haben, ist super praktisch. Dort kann man alles kaufen, was man fürs tägliche Leben braucht. Und gleichzeitig wünschen sich immer mehr Menschen regionale und transparente Einkaufsmöglichkeiten.**

Denn im Supermarkt erfahren wir häufig nicht, woher genau das Gemüse und Obst kommt und unter welchen Arbeits- und Umweltbedingungen es angebaut wurde. Eine Möglichkeit, mehr regionales Gemüse zu kaufen und absolute Transparenz über Anbauverfahren zu



erhalten, ist die solidarische Landwirtschaft, kurz: Solawi. Die Idee ist einfach: Verbraucher gründen einen Verein oder eine Genossenschaft, zahlen pro Monat einen bestimmten Betrag und erhalten im Gegenzug wöchentlich ihren Ernteanteil. Die Mitglieder können über Anbaumaßnahmen, Kosten und Gemüseauswahl mitbestimmen und erhalten saisonales Gemüse aus der Region. Für den Landwirt ist das Prinzip der solidarischen Landwirtschaft von Vorteil, da er seine Kosten gedeckt weiß und somit auskömmlich wirtschaften kann.

Eine Solawi in nächster Umgebung ist der „Naturhof Stopperich“ oberhalb des Wiedtals bei Waldbreitbach. Jürgen und Jutta Kröll bewirtschaften den Hof zusammen mit zwei Mitarbeitern. Für sie geht es nun ins 6. Jahr, in dem sie Gemüse nach dem Konzept der Solawi anbauen und an ihre Mitglieder verteilen. Die Möglichkeiten für die Landwirte sind dabei viel größer. „Wir bauen bis zu 40 verschiedene Gemüsesorten an. In

der konventionellen Landwirtschaft war es undenkbar, an Gemüseanbau überhaupt zu denken. Wir wären mit unserem kleinen Hof überhaupt nicht konkurrenzfähig. Mit der Solawi können wir erstaunliche Vielfalt auf dem Acker anbieten“, so Jürgen Kröll. Die Möhren sehen vielleicht nicht so einheitlich aus wie die aus dem Supermarkt, aber schmecken tun sie den Mitgliedern umso besser. Verteilt werden die Ernteanteile abwechselnd von den Mitgliedern in sogenannte Depots in der Region. Die Mitglieder können so ihre Ernteanteile am nächstgelegenen Depot abholen.

## Solidarität zwischen den Verbrauchern

Die Solawi Stopperich ist als Verein organisiert und funktioniert nach dem Solidaritätsprinzip – ähnlich wie in einer Genossenschaft. Alle teilen sich die Verantwortung, das heißt: Kosten und Risiken des Anbaus und der Ernte. In der sogenannten „Bieterrunde“ zu Anfang jedes Jahres kommen die Mitglieder und der Landwirtschaftsbetrieb zusammen. Hier wird das voraussichtliche Jahresbudget vorgestellt und die Mitglieder geben einen Betrag an, der für sie machbar erscheint. Dieses Jahr liegt der Richtwert bei 53 Euro pro Monat. Ein überschaubarer Betrag, der einem jede Woche frischestes Gemüse direkt vom Feld, ohne große Transportwege beschert. Menschen, die nicht so viel beitragen können, zahlen etwas weniger, andere, die es sich leisten können, etwas mehr. Der Solidaritätsgedanke ist für die Mitglieder sehr wichtig. Die Solawi soll alle einbeziehen können, auch diejenigen mit geringem Einkommen.

Alle ziehen an einem Strang, wenn es mal nicht so läuft, wie zu Anfang des Jahres geplant. Im letzten Jahr machte sich die Trockenheit bei der Ernte bemerkbar. Es gab kleinere Knollen, weniger Gemüse in der wöchent-



Gemüsefeld auf dem Naturhof Stopperich

lichen Erntekiste. Das haben alle Mitglieder mitgetragen. Es gibt auch Zeiten, in denen die Mitglieder mehr Ernte erhalten, als ihnen lieb ist. „In einem Jahr hatten wir unheimlich viel Rote Beete geerntet. Wenn unsere Mitglieder „Rote Beete“ nur hörten, stand ihnen schon der Schweiß auf der Stirn“, erinnert sich Jürgen Kröll lachend. Doch auch das gehört zum Wesen der Solawi – Wenn man mehr erntet als man essen kann, wird das Gemüse eben konserviert und haltbar gemacht. Wie zu Omas Zeiten.

## „Uns geht es nicht um Gewinn“

Für Jutta und Jürgen Kröll ist die Solidarische Landwirtschaft ein geniales Konzept. Denn sie ist abgekoppelt vom Markt und den vorgegebenen Preisen und Richtlinien. „Wir bauen das an, was unsere Mitglieder möchten. Das heißt auch, dass wir viel mehr ausprobieren können, wie zum Beispiel seltene und unbekannte Gemüsesorten“, so Kröll. In der Solawi geht es nicht um Konkurrenz, und auch nicht um Gewinn. „Wir sind überhaupt nicht auf Gewinn ausgelegt“, erklärt Jürgen Kröll engagiert. Für ihn ist die Solawi die Antwort auf viele Probleme in der Landwirtschaft. Die Solawi Stopperich untersteht keinem Preisdruck, kann besser auf die Wünsche der Verbraucher eingehen, aber auch auf die Bedürfnisse der Böden und der Umwelt. Die Mitglieder freuen sich darüber, dass die Kälber bis

Für Jürgen Kröll ist die Solawi die Antwort auf viele Probleme in der Landwirtschaft.

zu drei Monate lang gemeinsam mit den Muttertieren auf die Weide gehen und der Bulle im Herdenverband mitläuft. Das ist in der Milchviehhaltung eher ungewöhnlich. Aber auch die gute Bindung zu den Mitgliedern ist einzigartig. Da es sich bei der Solawi um einen begrenzten

Wirtschaftskreislauf handelt, kennen sich die Mitglieder und die Landwirte untereinander. Hier geht es nicht um den eigenen bestmöglichen Vorteil, man sorgt und kümmert sich umeinander. Auf dem Acker beim Pflanzen, jäten, ernten oder Kartoffelkäferaufsammeln... gemeinsam in der Erde buddeln macht zusammen einfach mehr Spaß.

Jürgen Kröll hat auch für die Zukunft große Pläne. Neben dem biologischen Gemüseanbau soll ein eigenes Bewässerungssystem mit Brunnen entstehen. Er denkt auch an gesellschaftliche Konzepte, in die man die Landwirtschaft mit einbeziehen könnte wie z. B. ein Bauernhofkindergarten oder ein Seniorenzentrum auf dem Bauernhof. Ihm ist es wichtig, Menschen für regionales und saisonales Gemüse zu begeistern. Wenn Jürgen Kröll darüber spricht, leuchten seine Augen. Man merkt ihm an, dass das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft für ihn mehr als ein Geschäftskonzept ist. Für ihn ist es ein Lebenskonzept.

Weitere Infos zur Solawi Stopperich unter [www.solawi-stopperich.de](http://www.solawi-stopperich.de)

Gondorf IT Service

Unterstützung bei Arbeitsplatz-Peripherie, Server-Konfigurationen oder Netzwerkanbindung.  
Installation, Konfiguration von PCs, Druckern, Notebooks, Servern, ...  
Service für kleine- und mittlere Unternehmen sowie Privatpersonen.

Gondorf IT Service | Hauptstraße 36 | 57612 Helmeroth | Telefon: 0176 225 28 320 | [www.its-gondorf.de](http://www.its-gondorf.de)

# GESUNDER BODEN IN FLAMMERSFELD

**Das erklärte Ziel der Landesregierung sind 20 Prozent Öko-Landbau in Rheinland-Pfalz. Flammersfeld hat mit seinen 29% der Flächen das Ziel schon seit 2016 mehr als erreicht.**

„Ich schätze, dass wir sogar bald 50 Prozent erreicht haben“, erklärt Ulli Gondorf. Genaue Daten gibt es erst 2022 vom statistischen Landesamt. Die Initiative „Gesunder Boden – Lebendige Vielfalt“ ermittelte letztes Jahr die Flächen und machte die zertifizierten Biobetriebe in der Region sichtbar. Seitdem sind neue Betriebe hinzugekommen und befinden sich in der Umstellung auf Biolandwirtschaft oder verzichten bereits seit langem auf insektenschädigende Pestizide. Flammersfeld ist somit echter Vorreiter für gesunde Böden in Rheinland-Pfalz.

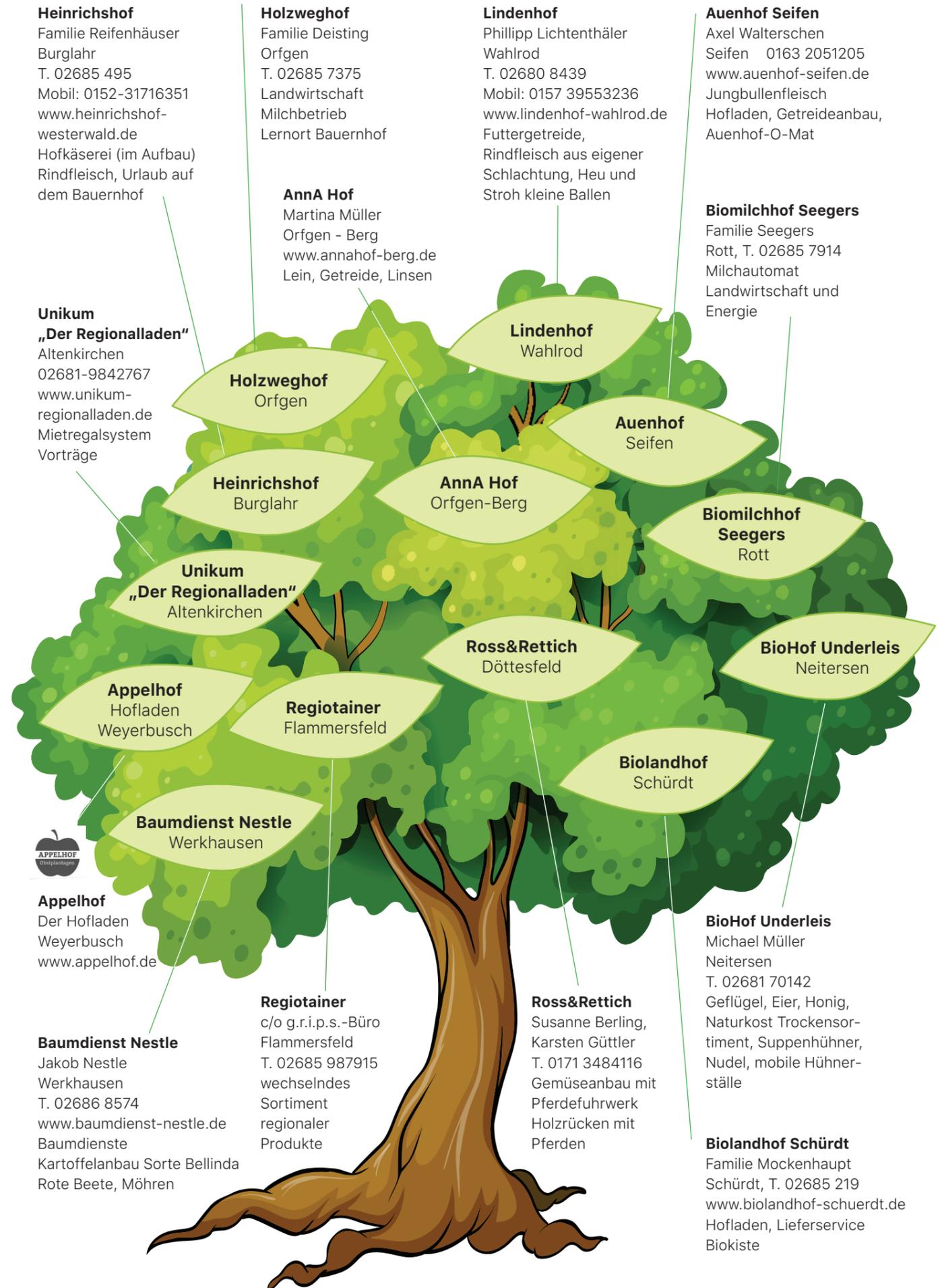
Einer der „Alteingesessenen“ ist der Biolandhof Schürdt, der schon seit 1984 nach strengen Bioland-Richtlinien arbeitet und der den Boden als eine der wichtigsten Ressourcen sieht, von der alle langfristig leben. „Um den Boden fruchtbar zu erhalten, muss langfristig Humus aufgebaut werden. Dieser ist die Quelle für die jährliche Nährstoff-Nachlieferung, die es uns ermöglicht, ohne externe Nährstoffzufuhr wertvolle Lebensmittel zu erzeugen“, erklärt Caroline Giese vom Biolandhof Schürdt. Sie setzen unter anderem auf mehrjährigen Futterbau mit tiefwurzelnden Leguminosen, was für den Biolandhof die beste Möglichkeit ist, Humus aufzubauen. Neben den großen Betrieben gibt es auch eine Anzahl kleinerer Landwirtschaftsbetriebe, die im Nebenerwerb nach Bio-Richtlinien arbeiten. Susanne Berling und Karsten Güttler sind vor Kurzem in die Nachbar-VG nach Döttesfeld gezogen. Ihr Nebenerwerbsbetrieb „Ross&Rettich“ ist eine ganz besondere Nische. Denn die zwei beackern ihr Land mit Pferden. Und etwa 20

Maschinen werden von den Tieren gezogen. Den Fuhrpark haben die beiden in jahrelanger Arbeit zusammengetragen. Viele davon sind alte Schätzchen aus vergangener Zeit, als das Ackern mit Pferden noch die Regel war, nicht die große Ausnahme, wie heute. Der Vorteil dieser Art von Gemüseanbau ist, dass keine Bodenverdichtung stattfindet. Denn die punktuelle Belastung durch die großen Vierbeiner ist weitaus geringer als die der schweren Landmaschinen. Mit den Kaltblutpferden und Ackergeräten kann ein großer Teil der Arbeiten auf dem Gemüsefeld erledigt werden, der sonst mit dem Traktor und von Hand gemacht werden müsste. „Im kleinparzelligen Gemüsebau lässt sich der Einsatz von Pferden noch wirtschaftlich darstellen“ erklärt Karsten Güttler, „und außerdem ist es eine wundervolle und naturverbundene Arbeit mit den sanftmütigen Vierbeinern.“

Ross&Rettich steht noch am Anfang, dieses Jahr werden etwa 25 Kulturen auf weniger als einem halben Hektar angebaut. Die Pläne für das nächste Jahr sehen größere Flächen und ein kleines Gewächshaus vor. „In ein paar Jahren ganz davon leben zu können, ist unser mutiges Ziel“ verrät Susanne Berling lachend. Die beiden wollen nachhaltig Biogemüse in der Region erzeugen und zeigen, dass es vielleicht auch anders gehen kann.

So leisten die Landwirtschaftsbetriebe in unserer Region einen wesentlichen Beitrag für eine ökologisch ausgerichtete Zukunft.

Wer den beiden bei der Arbeit mit den Pferden zuschauen möchte, kann sich neben dem Acker auf einer Bank niederlassen und erfahren, was vor ihnen gerade passiert. Wegbeschreibung: Von Döttesfeld Richtung Seifen, nach dem letzten Haus den kleinen Schotterweg rechts hoch, ... „Auf dem Steinborn“.



## EINE LEBENSWERTE REGION IST DIE BESTE RENDITE

**Eine Genossenschaft für Flammersfeld.. Ich halte diesen Weg für vielversprechend. An der alten Wirkungsstätte Raiffeisens sollten wir gemeinsam den Investor bilden, den die Region braucht. Wer sollte in Flammersfeld investieren und an die Zukunft glauben, wenn die Unternehmenden selber zaghaft bleiben? Wie soll in Flammersfeld ein Investor seine Renditen einspielen, wenn die durchschnittliche Miete und der Bedarf hier so bescheiden sind?**

Die Gewerbetreibenden können Lösungen bieten. Dabei will ich nicht sagen, dass der Markt es schon richten wird. Denn wer mich kennt, weiß, dass ich für sozialen Wohnungsbau bin, für sozialen Ausgleich und für Teilhabe, Bürgerbeteiligung, Inklusion und Barrierefreiheit und das Gemeinwesen als die Basis und die Quelle des bürgerschaftlichen Engagements sehe. Dabei dürfen sich Gewerbetreibende, freie Berufe, UnternehmerInnen an der Lösung der strukturellen Probleme des ländlichen Raums beteiligen. Sie brauchen gut ausgebildete MitarbeiterInnen, starke Kaufkraft in der Region, eine lebenswerte Gemeinde, Wohnungen zur Miete und ein gesellschaftliches Leben und Miteinander.

„Was wir hier selber nicht tun – das entsteht hier auch nicht“ sagte eine Vorstandsgenossin dem Genossen-



schaftsmagazin „Gemeinsam“. Und so ist es auch hier: der Markt sieht keine Chance für attraktive Renditen. Flammersfeld ist nicht der Platz, der eine Marge bietet, die Kapital aus aller Welt hierher anlockt. Ergo müssen wir ohne finanzielle Renditeerwartungen an die Sache herangehen.

Die Rendite für alle, die sich beteiligen werden, besteht darin, Flammersfeld lebenswert zu erhalten, weiter zu entwickeln und mit Freude in ein Restaurant oder einen Frische-Markt zu gehen, der sich demnächst bei guter Entwicklung in der Mitte des Ortes wieder angesiedelt haben könnte. Zum Beispiel in den so genannten Flammersfelder Höfen. Und das kann eine Genossenschaft bieten.

Ein konkretes Beispiel:

Die Genossenschaft könnte landwirtschaftliche Nutzflächen aufkaufen und ökologisch sinnvoll verpachten. Derzeit vollzieht sich ein Generationswechsel bei vielen EigentümerInnen von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Die Erben möchten Grundstücke verkaufen und nicht länger nur verpachten. Bei Preisvorstellungen von bis zu zwei Euro je Quadratmeter stellt dies die kleineren Familienbetriebe vor große Probleme. Dadurch droht immer mehr Boden der landwirtschaftlichen Nutzung verloren zu gehen. Hier könnte die Genossenschaft als Aufkäufer dieser Flächen auftreten und sie dauerhaft in sinnvoller ökologischer Nutzung halten. Dazu braucht es nur eine Anzahl Genossen, die zu genau diesem Zweck ihren Beitrag einlegen.

Für die Weiterentwicklung der Genossenschaft werde ich meine persönlichen Fähigkeiten und beruflichen Kompetenzen einbringen und lade Sie herzlich dazu ein, der neuen Genossenschaft beizutreten. Mit den nächsten Genossen werden wir gemeinsam entscheiden, welches Thema wir zuerst angehen.

Ulrich Gondorf, Vorstandsvorsitzender der ersten Flammersfelder Regionalgenossenschaft „Chance eG“

**Mein Strom kommt von hier!**

Zuverlässig, persönlich, fair – Strom aus der Region von BELLERSHEIM

Nähere Informationen unter Tel. 02681/802 900 oder auf [www.bellersheim.de/strom](http://www.bellersheim.de/strom)

**BELLERSHEIM**  
ENERGIE

Wir sorgen für Spannung.

## DER NEUE AUTORENSTAMMTISCH IN FLAMMERSFELD

**Um ein Buch zu schreiben, braucht es nicht nur eine gute Idee und Talent - sondern auch den Austausch mit Gleichgesinnten.**

Der Rat von Fachleuten sowie Korrektur- und Testleser tragen in großem Maße zu einem erfolgreichen Buch bei. Der Konkurrenzkampf bei Verlagen ist groß, „Selfpublishing“ sehr im Kommen, aber nicht jeder hat Zeit und Geld dafür zur Hand. Deshalb gründet das g.r.i.p.s. unter der Leitung von Miriam Frank einen Autorenstammtisch.

Dabei geht es vor allem um den kreativen Austausch und die Bildung eines Autorennetzwerks für die Region Flammersfeld. In Zukunft sind auch gemeinsame Besuche der Buchmesse, eines Literatur-Camps oder kleinere Lesungen geplant, auch ein Schreibwettbewerb wäre denkbar.

Erzählen Sie Ihre Geschichten. Egal ob Fantasy, Krimi,



Liebesroman, Kinderbuch, Lyrik, oder Fachbuch, kommen Sie vorbei und erwecken Sie „Ihre Geschichte“ zum Leben.

Das erste Treffen findet am 12. April 2019, um 19 Uhr im g.r.i.p.s. in der Rheinstraße 23 mit der Autorin Miriam Frank statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## WALDKLETTERN IN FLAMMERSFELD

**Das Angebot der Walderlebnis Spiele im Gemeindegewald an der Minigolfanlage Flammersfeld wird im Bereich der pädagogischen Erlebnisprojekte im Naturraum Wald 2019 erweitert.**

Die Erlebnispädagogik setzt an praktischen Lernerfahrungen an und ist daher für alle Altersgruppen einsetzbar. Bei diesen Erfahrungen bedient Sie sich methodischer Hilfsmittel (z. B. Naturerfahrung, Klettern, uvm.), welche die Teilnehmenden über den bisherigen Erfahrungshorizont hinaus bewegen. Im Vordergrund steht immer die Stärkung der Person, sowie der Gruppendynamik um Sie herum.

### Der Wald als Klassenzimmer

Hier werden Programme angeboten für Schulklassen und Schülergruppen zur Förderung des Sozialverhaltens, des Bewusstseins für Natur und Umwelt und natürlich der Bewegungsmöglichkeiten.



Aber die Wald-Erlebnis-Spiele sind nicht nur ein jugendspezifisches Angebot. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie bei: [www.wald-erlebnis.com](http://www.wald-erlebnis.com)



## 43. Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltischtennis 2019

12. & 13. April 2019  
ab 10 Uhr  
in Horhausen  
Raiffeisenhalle



**Ausrichter:**  
TuS Horhausen 04 e.V.  
RSG Koblenz



mit freundlicher Unterstützung von:



## SPORT-GROSSEREIGNIS IN HORHAUSEN

Die Region Flammersfeld freut sich mit der TuS Horhausen, ein solches Großereignis in die Raiffeisensporthalle nach Güllesheim geholt zu haben.

Wie der Abteilungsleiter Peter Fischer erklärte, richtet der TuS Horhausen die deutsche Meisterschaft zusammen mit der RSG Koblenz aus. An beiden Tagen werden etwa 90 RollstuhlfahrerInnen in fünf Wettkampfklassen im Einzel, Mixed und Doppel die Deutschen MeisterInnen ermitteln. An 16 Tischtennisplatten wird dann von ParalympicsteilnehmerInnen deutschen MeisterInnen, EuropameisterInnen hochklassiger Tischtennissport geboten. Im TuS Horhausen, der erstmals ein solches Großereignis organisiert, laufen die Vorbereitungen seit Wochen auf Hochtouren. Die Spannung wächst von Tag zu Tag, wie Peter Fischer berichtet: „Besonders stolz sind wir auf unsere beiden Lokalmatadoren Christoph Müller und Jörg Reusch, die auch in der Rollstuhlbundesliga in Koblenz aktiv sind“. Diese beiden heimischen Sportler sind auch für die Region Flammersfeld ein Grund, alle Tischtennisbegeisterten aus der Region nach Güllesheim zu rufen. Bei freiem Eintritt erhofft sich der Verein viele BesucherInnen. Spielbeginn ist jeweils freitags um 10:00 Uhr und samstags um 9:30 Uhr. Die Finalspiele finden jeweils ab circa 16:00 Uhr statt. Herzlich Willkommen!

## DER REGIOTAINER

Der mobile Regionalladen wird auf der Deutschen Meisterschaft in Güllesheim vor Ort sein und regionale Waren der hiesigen Landwirtschaft für unsere Gäste aus ganz Deutschland feilbieten.

Der so genannte „Regiotainer“ wurde 2018 von der Leistungsgemeinschaft entwickelt, um das 200. Geburtsjahr Friedrich Wilhelm Raiffeisens, das so viele zusätzliche Gäste nach Flammersfeld führte, mitzugestalten. Köstliche Mitbringsel aus der Region können internationale Gäste aus aller Welt am Regiotainer erwerben. Der Regiotainer steht meistens am Bürgerhaus bereit, für große und kleine Events. Hier werden die Besucher empfangen, bewirtet und über das Leben und Werk Raiffeisens informiert. Auch für 2019 soll daher dieses Gästemanagement weiter angeboten werden und der mobile Regionalladen nun auch für Einsätze vor Ort verfügbar sein.

Ein Projekt von „mach mit - offener Werkstatttreff e.V.“ in Kooperation mit dem Leiter des Raiffeisen-Hauses, Josef Zolk und der Region Flammersfeld.

REGION FLAMMERSFELD  
DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT E.V.

Gesponsert durch:  
Aktion Mensch  
c/o g.r.i.p.s.- Raum  
für Entwicklung

**HAARSTUDIO**  
**Lucyna**  
Meisterbetrieb  
Inh. Lucyna Clechanowski  
Raiffeisenstraße 12  
57632 Flammersfeld  
Tel. 02685.7876  
www.haarstudio-lucyna.de

**Aktion MENSCH**  
**mach mit**  
OFFENER WERKSTATT-TREFF e.V.

Der Regiotainer  
im Bürgerhaus  
Flammersfeld

## EIN GESCHENK DER NATUR – AUS DER REGION



3 Liter 6 Euro  
5 Liter 9 Euro

Erhältlich bei:  
„Annelieses“  
Rheinstraße 27  
und im  
g.r.i.p.s. Büro  
Rheinstraße 23



Den Mittelrhein mit reiner Energie versorgen.

Das machen LichtBlicker. Machen Sie mit.



**Strom-Festpreise bis Ende 2024!**

**Gas-Festpreise bis Ende 2023!**

**Einfach anrufen und einen Termin vereinbaren!**

Ihr Ansprechpartner für 100% Ökostrom und klimaneutrales Ökogas für Privat- und Geschäftskunden:

**Niederlassung Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 39 • 56068 Koblenz  
Telefon: 02637 - 60 09 77  
Fax: 02637 - 60 09 66  
www.lichtblick.de/koblenz

**Peter Broz**

Telefon: 0163-24 55 605  
E-Mail: peter.broz@lichtblick.de



**Der freundliche Fahrdienst**

**Hoffmann**  
Kurier- & Personen  
Mietwagen-Service

0 26 85 98 71 82  
www.taxy-kurier.de

Egal ob Privatperson oder Unternehmen. Wir sind die zuverlässiger und günstiger Dienstleister wenn es um Beförderung geht.

**Mietwagen- und Taxyservice**  
Wir fahren Sie entspannt und sicher zum Ziel und das mit bis zu 8 Personen.

**Flughafentransfer**  
Urlaub von Anfang an. Lassen Sie sich von uns ganz entspannt zum Flughafen fahren.

**Party-Fahr-Service**  
Don't drink and drive! Wir machen es möglich. Mit uns kommen Sie ohne Sorgen zur Feier und wieder zurück.

**Kranken- und Dialysefahrten**  
Egal bei welcher Krankenkasse Sie versichert sind. Wir bringen Sie bequem und sicher zu Ihrem Arzttermin und wieder nach Hause.

**Zubringendienst**  
Kurzfristige Abgabetermine, benötigte Einkäufe oder Medizin? Kein Problem! Wir holen oder bringen Ihre Lieferung pünktlich und zuverlässig.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns eine Email.

0 26 85 98 71 82  
@ruf@taxy-kurier.de

**MBS Raumsysteme**

Büro: Wilhelmstraße 41  
57610 Altenkirchen

Lager: Unter den Eichen 19  
57635 Weyerbusch

www.mbs-raumsysteme.de

**Modulbau**  
Verkauf | Vermietung | Montage

SAISON  
ERÖFFNUNG 2019  
AM 5. APRIL

# Minigolf

Flammersfeld



<b>30.04.</b>	Tanz in den Mai	<b>Öffnungszeiten</b> Mittwoch bis Freitag: Ab 15 Uhr Samstags: Ab 14 Uhr Sonn- und feiertags: Ab 11 Uhr <b>Montag und Dienstag ist Ruhetag!</b>
<b>12.05.</b>	Frühschoppen mit Musik	
<b>30.05.</b>	Vatertag- Nix wie Kölsch	
<b>16.06.</b>	Frühschoppen mit „G2“ Gitarrenduo	

**Kanal-Service GmbH**  
*Schmidt & Hassel*  
seit 1974

Kanalstraße 7  
57635 Weyerbusch  
T 02686 9525 -0  
F 02686 9525 -15

E-Mail: info@sh-kanal.de  
www.sh-kanal.de

**Abfluss verstopft?**  
Tel. (02686) 95250

*Allzeit bereit*

- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Öl-, Benzin- und Fettabscheiderreinigung
- Dichtheitsprüfungen
- Generalinspektionen
- Grubenentleerung
- Kanalsanierung



**Ihr Partner für Versicherungen,  
Vorsorge und Vermögens-  
planung**

LVM-Versicherungsagentur  
**Thomas Schumacher**

Rheinstr. 40  
57632 Flammersfeld  
Telefon 02685 10 80  
<https://t-schumacher.lvm.de>



**Zaunbau Strickhausen**

Zäune · Toranlagen · Kernbohrungen

Garagentore von **novoferm** und **HORMANN**



- Beratung
- Lieferung
- Montage

Berg 2 · **57632 Orfgen** · Telefon: 02685/987992  
Mobil: 0170/1887877 · Fax 02685/987993  
[www.zaunbau-strickhausen.de](http://www.zaunbau-strickhausen.de) · e-Mail: strickhausen@t-online.de

## ERSTER FREIWILLIGENTAG IN DER VERBANDSGEMEINDE FLAMMERSFELD

**Mit Vergnügen, großer familiärer Herzlichkeit gehen Mitglieder einheimischer Vereine, KiTas, Schulen, Handwerker und Gewerbetreibende den 1. Freiwilligentag in der Verbandsgemeinde Flammersfeld an.**

Aufgerufen zum Mitmachen sind Menschen, ob groß oder klein, die Lust und Freude haben, sich einmalig, kurzzeitig und freiwillig ohne eine weitere Verpflichtung einzugehen, zu engagieren. Koordiniert wird der Freiwilligentag von Geo Hillen (Verein MachMit), Friedrich Stahl (TuS Horhausen) und Manfred Pick (Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld).

Friedrich Stahl erklärt, dass am Freiwilligentag Projekte durchgeführt werden sollen, die innerhalb eines Tages sinnvoll und machbar durchgeführt werden können. Die Verbandsgemeinde Flammersfeld ist unter den ersten 6 Gemeinden, die erstmals in Rheinland-Pfalz einen Freiwilligentag durchführen.

Der Freiwilligentag soll Lust auf Mehr machen, so Geo Hillen. Er soll Brücken bauen zwischen den Menschen, Brücken bauen zwischen Vereinen, Verwaltung und Gewerbe. Zusammen sind wir mehr. Unterstützt wird der Freiwilligentag von der Staatskanzlei

Rheinland-Pfalz, der Verbandsgemeinde Flammersfeld und lokal von Thomas Schumacher (LVM Versicherung). Begünstigte der Aktion sind die einheimischen Vereine, die gemeinnützigen Einrichtungen, Schulen, KiTas, die Lebenshilfe, Kirchen und sonstige Initiativen, die dem Allgemeinwohl dienen. Manches bleibt liegen, wird im Laufe der Zeit nicht mehr gepflegt oder gerät einfach in Vergessenheit. Dieser Tag soll ein Gewinn für alle Beteiligten werden so Manfred Pick von der Verwaltung. Als Dankeschön für das Engagement werden alle Mitwirkenden zur Come together Party nach Horhausen ins Kaplan Dasbach Haus eingeladen.

Erster  
Freiwilligentag  
in der VG  
Flammersfeld  
am 31.8.2019



Abb. links:  
Hier besteht Handlungsbedarf:  
Die Bühne am Bürgerhaus Flammersfeld und die Haltestelle an der B 256, Eichen, müssen saniert werden.



Abb. unten:  
Geo Hillen, Manfred Pick und Friedrich Stahl (v. links) vor dem Insektenhotel in Rott.



# BLICK NACH WEYERBUSCH

Bereits zum Neujahrsempfang 2019 hatte die Region Flammersfeld ihre Fühler nach Weyerbusch ausgestreckt. Die langjährigen Weyerbuscher Mitglieder Max Weller und Thomas Stengl regten dazu an, ebenso wie Wolfgang Scharenberg, der im März eine zweite Postfiliale in Weyerbusch eröffnete. Die Zeichen stehen auf interkommunale Kooperation.

Damit hat die Ortsgemeinde Weyerbusch schon Erfahrung. Gemeinsam mit Werkhausen und dem Künstler Erwin Wortelkamp wurden im Rahmen von „LEADER Region Westerwald-Sieg“ bereits erste Projekte umgesetzt. So steht seit einigen Monaten ein ungewöhnliches Objekt in Weyerbusch - der Container „Cocobello“. Ein mobiles Atelier und Blickfang, der durch seinen Glasaufbau in der 1. Etage einen neuen Blick auf Weyerbusch erlaubt. Eine gute Möglichkeit für den Vorstand der Leistungsgemeinschaft, dort bald mit der Ortsspitze Weyerbusch zu tagen und die Kooperation weiter zu vertiefen. Weyerbusch verfügt über keinen eigenen Gewerbeverein. So kam es zur Überlegung, zusammenzuarbeiten und die Region ein wenig größer zu verstehen. Dietmar Winhold, Ortsbürgermeister von Weyerbusch, begrüßt den Gedanken: „Wir müssen nicht alles neu erfinden.“ Außerdem spricht er eine Einladung für den 12. April aus: „Da laden wir alle regionalen Gewerbetreibenden und UnternehmerInnen zum „Weyerbuscher Wirtschaftsgespräch“ ein. Wir werden gemeinsam Ideen sammeln, die der regionalen Wirtschaft nutzt“.

**12. APRIL 2019  
18 UHR  
„WEYERBUSCHER  
WIRTSCHAFTS-  
GESPRÄCHE“  
IM RAIFFEISEN-  
BILDUNG-  
ZENTRUM**

Für die Leistungsgemeinschaft ist es naheliegend, dass auch die Wirtschaft aus beiden Gemeinden zusammenarbeitet. Denn sie verbindet nicht nur ihre räumliche Nähe zu Altenkirchen, sie teilen sich auch Raiffeisen und sind beide von ihren Bundesstraßen geprägt. Somit ergeben sich auch ähnliche Fragen zur Belegung des Innendorfes.

Auch die Flammersfelder Brunnen-Apotheke von Susanna Frank arbeitet schon längst mit Jürgen Greis

und dem Team der Löwenapotheke in Weyerbusch zusammen. „Die Landapotheke stellt das Rückgrat der medizinischen Versorgung auf dem Lande dar, daher sind Zusammenarbeit und kurze Wege selbstverständlich“, stellen die beiden engagierten Apotheker fest. „Gerade erst hab ich unseren neuen Konfektionierungsautomaten vorgeführt, der spart mir viel Zeit ein, die gut ausgebildete Kräfte normalerweise bräuchten, die abgelaufenen Chargen auszusortieren.“, so Jürgen

Greis. Auch die neue Abholfunktion beweist den stetigen Erneuerung und Modernisierungswunsch der Landapotheke in Weyerbusch. Hier kann der Kunde auch außerhalb der Öffnungszeiten sein telefonisch bestelltes Medikament mit einer Codenummer entnehmen.

## WEYERBUSCHS NEUE MITTE



Mobiles Atelier „Cocobello“ in Weyerbusch

Das Projekt mit dem Arbeitstitel „Neue Mitte in Weyerbusch“ beschäftigt sich mit der Thematik, wie die Bürgerinnen und Bürger von Weyerbusch mehr zusammenkommen und die Region anschaulich für Gäste präsentiert werden könnte. Für die Bürger werden Werkstatt, Atelier, Arbeitsräume, Gemeinschaftsküche und ein adäquater Raum für kommunale und private

## CHRISTAS MAXI-MODE, DER MODELADEN FÜR DIE GANZE FRAU.

So wirbt Nicole Errico, Inhaberin des kleinen Modejuwels in Weyerbusch. Bei ihrem ersten Frühlingsempfang empfangt sie auch viele Flammersfelder. „Ich wohne ja selbst in Obernau und habe viele Stammkunden in der Region“, erzählt die sympathische Geschäftsfrau.

Feste gewünscht. Zusätzlich für Gäste sind Ausstellungsräume und kulturelle Veranstaltungen geplant. So könnte man zum Beispiel auch Tagungen über genossenschaftliches Bauen, Wohnen und Arbeiten dort durchführen, um den Geist von Raiffeisen wirken zu lassen und um ein Publikum auch aus der weiteren Region anzuziehen.

Seit vier Jahren bietet sie außergewöhnliche Mode für füllige Damen an. Ihr Laden ist eine Seltenheit im Westerwald, sagt Nicole Errico von sich selbst, „wo man heutzutage nur noch Mode für junge Frauen und puppenhafte Figuren findet“. (N. E. links im Bild)



## Christas Maxi-Mode

Inh. Nicole Errico  
Raiffeisenstraße 1a  
57635 Weyerbusch  
02686/987000  
www.christas-maxi-mode.de



# BLICK NACH WEYERBUSCH

## RAIFFEISENWEG AUF DEM "WESTERWALD-STEIG"

**Am 18. Mai ist es soweit: Auf dem Westerwald-Steig wird eine erste Etappe als Raiffeisenweg ausgewiesen.**

Kooperationspartner der ersten Etappe, die auch mit der WW Touristik abgestimmt ist, sind die Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld bzw. die Ortsgemeinde Weyerbusch und das Raiffeisenhaus in Flammersfeld. Geplant ist, im Raiffeisenland nach und nach eine Strecke von Hamm nach Neuwied dem großen Genossenschaftsgründer und Sozialreformer zu widmen, um die Wanderer über Raiffeisen zu informieren. Dazu werden wetterfeste Informationstafeln an der Strecke



aufgestellt; diese Tafeln haben den gleichen Text wie die Tafeln der Wanderausstellung, die in vielen Exemplaren in ganz Deutschland erfolgreich gezeigt wurden. Die Texte sind vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft erarbeitet worden.

**Beratung-Angebot-Service: Damit es Ihnen gut geht!**

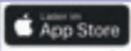


**Wir bieten mehr als Arzneimittel seit über 50 Jahren**

täglicher Botendienst	freundliches Team
Kompressions- u. Inkontinenzversorgung	Umwelt- und Haarmineralanalysen

**NEU: Unsere Rund-um-die-Uhr Angebote**

24h Abholservice  
Rezeptvorbereitung über unsere APP


**Löwen Apotheke**  
Apotheker Jürgen Greis  
Kölner Straße 3 (B 8)  
57635 Weyerbusch  
www.loewenapo-online.de  
Tel.: 02686/95200

*Servicecenter 24h erreichbar!*

**natürlich**  
Punkten Sie auch bei uns!

**PAYBACK**

**Linda Apotheken**

**Am 18. Mai beginnt um 9:30 Uhr in Flammersfeld am Raiffeisenhaus die Wanderung nach Weyerbusch.** Dort sorgen die Landfrauen am Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum (RBZ) für das leibliche Wohl. Wir würden uns über eine rege Beteiligung freuen. Ihr Josef Zolk, Bürgermeister a. D. Leiter des Raiffeisenhauses in Flammersfeld



**IS Haus- und Eigentumsverwaltung**

IS-Haus- und Eigentumsverwaltung  
**Ingelore Schneider** e. K.  
Kölner Straße 24 | 57635 Weyerbusch  
Telefon: 02686 98 71 03  
www.is-hausverwaltung.de



## ALS UNTERNEHMEN JUNGE FACHKRÄFTE FÜR SICH GEWINNEN

„Finde dein Talent in der Natur“ – unter diesem Slogan informiert die Webseite „www.echtenaturtalente.de“ Jugendliche über ihre Ausbildungsmöglichkeiten und Veranstaltungen in der Region Westerwald-Sieg. Die Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen rückt mit diesem Portal, das mit Social-Media Kanälen verknüpft ist, den Kreis als attraktiven Lebensort mit einer Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten in den Fokus. Auf der Plattform finden die jungen Menschen Berichte von Azubis aus der Region, die ihren Beruf vorstellen. Wie sind die Azubis zu ihrem Ausbildungsplatz gekommen, welche Fähigkeiten sind gefragt, wie sieht der Arbeitsalltag aus und was machen die Azubis in ihrer Freizeit?

Unternehmensportraits, Interviews mit Geschäftsführern und eine Übersicht zu Veranstaltungen in der Region runden die Webseite ab. Damit entsteht langfristig ein umfangreiches Portal, das einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt vor Ort gibt. Von Azubis für Azubis.

Arbeitgeber aller Branchen haben die Möglichkeit, sich kostenfrei auf der Seite „www.echtenaturtalente.de“ vorzustellen.

„Durch die Informationen möchten wir Jugendlichen eine Alternative zur Landflucht bieten und die Möglichkeiten hier vor Ort transparent darstellen. Viele Jugendliche aus der Region wissen oft nicht, welche beruflichen Chancen sie hier nutzen können und welche Produkte Unternehmen aus den Nachbarorten herstellen. Die Ansprache der Jugendlichen erfolgt schwerpunktmäßig über die Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook“, so Lars Kober, Leiter der Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen.

Betriebe aus allen Branchen haben die Möglichkeit, sich kostenlos an der Kampagne zu beteiligen.

Gerade auch Betriebe ohne Webseite mit eigenem Karriere- und Ausbildungsbereich können damit auf sich aufmerksam machen.

Für eine Präsentation auf der Seite können die Unternehmen einen kurzen Text zum Unternehmen verfassen oder den Auszubildenden oder die Auszubildende vorstellen. Fragebögen sendet die Wirtschaftsförderung gerne zu. Interessierte finden Infomaterial ebenfalls unter „Partner“ auf der Webseite „www.echtenaturtalente.de“ zum Download.

Ansprechpartnerin bei der Wirtschaftsförderung ist Naomi Becker.

E-Mail: naomi.becker@kreis-ak.de  
Telefon: 02681-813908

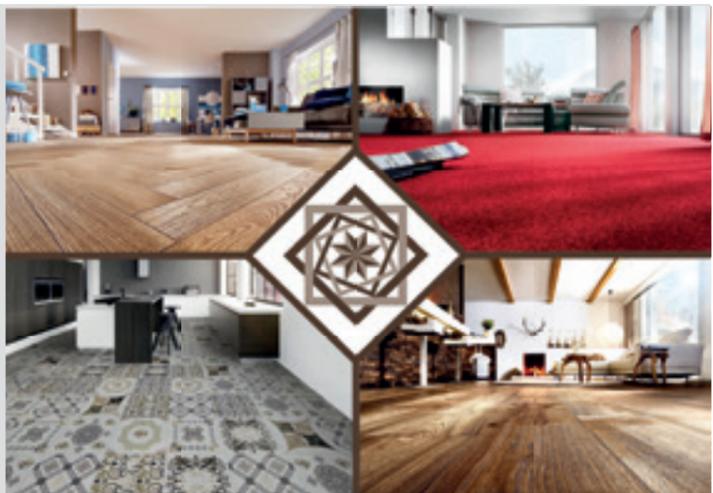


*Mit kostenloser Plattform junge Fachkräfte für sich gewinnen. Die Webseite „Echte Naturtalente“ bietet heimischen Unternehmen die Möglichkeit, sich jungen Menschen vorzustellen*

**Parkett und Fussbodentechnik**  
**Michael Wilsberg**  
Parkettlegermeister

Parkett • Parkettrestauration • PVC  
Beläge • Designbeläge •  
Teppichböden

Wiedtalstraße 11 | 57632 Burglahr  
Tel.: 0160 / 553 09 01  
Fax: 02685 / 987 46 79  
www.parkett-wilsberg.de  
info@parkett-wilsberg.de



## WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN...



Das Raiffeisenland mitten im Naturpark Rhein-Westerwald ist Erholungsgebiet und Aktivregion zugleich. Erleben

Sie auf „Schusters Rappen“ die Verbandsgemeinde Flammersfeld. Vom romantischen Wiedtal (eines der schönsten Erholungsgebiete im Naturpark Rhein-Westerwald) bis hin zum wildromantischen Grenzbachtal bei Horhausen. Aber auch Wanderungen und Streifzüge im Flammersfelder Raum lassen den Besucher den Alltag vergessen.

Es stehen folgende Aktiv- und Wandertermine an:

### Ostereier-Weitwurf-Wettbewerb

Am Ostersonntag (21. April 2019) fliegen wieder in Horhausen knallbunte Ostereier durch die Luft. Um 14 Uhr startet bereits der 33. Ostereier-Weitwurf-Wettbewerb auf den Wiesen am Feuerwehrhaus (Floriansweg). Die Veranstaltung ist kostenfrei, ohne vorherige Anmeldung.

### Themenwanderweg:

Raiffeisenweg auf dem „Westerwald-Steig“

Am 18. Mai um 9:30 Uhr ist es soweit. Auf dem Westerwald-Steig wird eine erste Etappe als Raiffeisenweg ausgewiesen. Es wird am Raiffeisenhaus gestartet. Anmeldung erforderlich.

### WIEDER ins TAL

Autofrei durch das Wiedtal von Neuwied bis Seifen radeln. Radwandern ist sehr beliebt. „Wen wundert's“, bietet doch der Ausflug mit dem Drahtesel jeder Altersgruppe unzählige Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung am Sonntag, 19. Mai 2019, 10 Uhr bis 17 Uhr.

### Offizielle Eröffnung des Förderturms

der Grube Georg, Willroth, für 2019 mit einer kleinen Eröffnungsfeier mit Programm. Führungen möglich am Samstag, 13. April 2019, zwischen 15 und 17 Uhr

### Führungen im Raiffeisenhaus Flammersfeld

– ohne Anmeldung, jeden ersten Sonntag im Monat möglich.

Auskünfte erteilt: Tourist-Information

der Verbandsgemeinde, 57632 Flammersfeld,

Telefon: 02685/809-193,

E-Mail: info@vg-flammersfeld.de

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.vg-flammersfeld.de](http://www.vg-flammersfeld.de)

**40 EURO KASSIEREN  
UND IN GUTE LAUNE  
INVESTIEREN.**

Jetzt gibt es gleich zwei gute Gründe, uns weiterzuempfehlen:  
Sauberer Ökostrom und Erdgas für Ihre Freunde und  
Verwandten und 40 Euro Prämie für Sie.

Jetzt auf [www.EAM.de](http://www.EAM.de)

## IMPRESSUM

Regionalmagazin 1 | 2019 der  
Region Flammersfeld – Die Leistungsgemeinschaft e.V., Rheinstraße 27,  
57632 Flammersfeld.  
Tel: 0170 4732338  
redaktion@region-flammersfeld.de

**V.i.S.d.P.:** Nadja Michels.  
**Konzept u. Design:** g.r.i.p.s.-Büro  
Axel Weigend, Ulrich Gondorf, Nadja  
Michels, Rheinstraße 23,  
57632 Flammersfeld.  
**Bildnachweis:** Sami Fayed, Solawi  
Stopperich, Andreas List, Ulrich  
Gondorf, VG- Flammersfeld, Beate  
Christ, Rhein-Zeitung, Einfach-Eve  
on Pixabay, adobe stock foto.  
**Druck:** mohrmedien GmbH,  
Auflage: 6.700 St.

Für das Titelbild dieser Ausgabe haben wir eine Aufnahme des Fotografen Sami Fayed, Burglahr, verwendet. Zu sehen sind die Schafe von Tina Haus, Butzelhof Windhagen.

## OSTEREIER NATÜRLICH FÄRBen

Die Tradition des Ostereierfärbens ist bei Klein und Groß beliebt, und ein buntes Osternest erfreut sicher jeden. Probieren Sie in diesem Jahr doch einmal, Ihre Eier auf die althergebrachte, traditionelle Art zu färben: ganz ohne Chemie, mit natürlichen Materialien und garantiert ungiftig und gesundheitlich unbedenklich.

Diese Grundlagen benötigen Sie:

Eier in gewünschter Menge. Pro Farbe 1 Liter Wasser und 2 Teelöffel Essig, Zwiebeln, Kurkuma, Rotkohl, Heidelbeeren, Spinat, rote Bete.

**1. Farbsud herstellen:** Kochen Sie für jede Farbe jeweils 1 Liter Wasser auf. In das kochende Wasser wird die Zutat für die gewünschte Farbe gegeben und rund eine Stunde abgedeckt gekocht. Nach dem Kochen sollten Sie den Sud durchsieben und abkühlen lassen. Danach wird jeder Sud mit 2 Teelöffeln Essig versetzt – der Essig hilft dabei, dass die Eier die Farben besser aufnehmen. Das Farbwasser können Sie nun in Kompottgläser oder hohe Schüsseln einfüllen und mit dem Färben beginnen. Folgende Naturmaterialien ergeben wunderschöne Eierfarben:

**Orange** – Zwiebeln: Gut 500 g Zwiebeln mit Schale klein schneiden und mindestens 20 Minuten kochen lassen.

**Gelb** – Kurkuma: Geben Sie 2 Esslöffel Kurkumapulver in das kochende Wasser und lassen es ½ Stunde ziehen.

**Zartblau** – Rotkohl: 400 g geraspelter Rotkohl wird in das kochende Wasser gegeben und gut 30 Minuten gekocht.

**Dunkelblau** – Heidelbeeren: 20 g getrocknete Heidelbeeren oder 300 g frische oder TK-Heidelbeeren (aufgetaut) ca. 30 Minuten kochen.

**Grün** – Spinat: Ungefähr 300 g Spinat klein schneiden oder pürieren und etwa 30 bis 40 Minuten kochen.

**Rot** – Rote Bete: 500 g geschälte und klein geschnittene rote Bete ins kochende Wasser geben und gut 30 bis 45 Minuten kochen.



**2. Eier kochen:** Wenn die Sude fertig sind, können Sie die Eier kochen, ein optimales Ergebnis für ein hartgekochtes Ei ergibt eine Kochzeit von 8 bis 10 Minuten, je nach Größe des Eis.

Weißer Eier nehmen die Farben natürlich besser an, aber auch mit braunen Eiern lassen sich wunderschöne Ergebnisse erzielen – und die Farbintensität bestimmen Sie ohnehin dadurch, wie lange Sie die Eier im Sud belassen.

**3. Einfärben:** Legen Sie nun die Eier in ihr natürliches Farbad und lassen sie dort mindestens 20 Minuten ruhen – gerne auch länger, wenn die Farben intensiver werden sollen, die Eier dürfen auch mehrere Stunden baden, wenn gewünscht. Für ganz intensive Farben können die Eier auch über Nacht in ihrem Bad verbleiben.

**Unser Tipp:** Farbvarianten erhalten Sie, wenn Sie einige Eier kürzer und andere länger im Sud belassen.

Wenn der gewünschte Farbton erreicht ist, nehmen Sie die Eier aus ihrem Bad und lassen sie auf einem Küchentuch trocknen. Einen intensiven Glanz und eine brillante Farbqualität erhalten sie, wenn Sie sie mit einem in Speiseöl getunkten Tuch einreiben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes, buntes Osterfest!

**Für Ihre Druckprodukte  
schauen wir ganz genau hin.**

Metastr. 3 · 56579 Rengsdorf · Tel. 02634-96900 · info@mohr-medien.de  
[www.mohr-medien.de](http://www.mohr-medien.de)

**Fachbetrieb für**

Gartenbautechniker  
Udo J. Mueseler

- Landschaftsbau
- Gärtnerei
- Kranzbinderei
- Floristik

Bergstraße 1  
57641 Oberlahr  
Mobil: 01 70 / 3 24 89 47

Telefon: 0 26 85 / 358  
Telefax: 0 26 85 / 98 74 57  
buero@gartenbau-mueseler.de

Ihr Weg zu uns  
ist einfach.



App



Homepage



Chat



E-Mail



Telefon



Geschäftsstelle

Die nächste  
Ausgabe der  
Regionalzeitung  
erscheint am  
27. Juni.



skwws.de

Wenn Sie jederzeit und überall  
Ihre Bankgeschäfte erledigen  
können.



Sparkasse  
Westerwald-Sieg



Westerwald Bank eG  
Volks- und Raiffeisenbank



www.treif.com